

Zurück zu Bellman-Ford:

- Laufzeit: proportional zu $|V| \cdot |A| \leq |V|^3$
- Falls D keine ger. Kreise negativer Länge enthält,
dann $d_{n-1}(v) = \text{dist}(s, v)$
und $v, g(v), g(g(v)), \dots, s$ ist Umkehrung
eines kürzesten $s-v$ -Weges.

Satz $d_n = d_{n-1} \Leftrightarrow$ alle von s aus erreichbaren
ger. Kreise haben nicht-negative
Länge.

Bew.: \rightarrow Aufgabe 3.1.

§ 3 Geometrische Modellierung, Potentiale

Def.: Fkt. $p: V \rightarrow \mathbb{R}$ heisst Potential für D, l ,
falls $\forall a = (u, v) \in A : p(v) - p(u) \leq l(a).$

Satz \exists Potential $p: V \rightarrow \mathbb{R}$ für D, l

\iff \forall ger. Kreis C in D gilt $l(C) \geq 0$.

Bew.: " \Rightarrow " : Sei $C = (v_0, a_1, v_1, \dots, a_m, v_m)$ mit $v_0 = v_m$

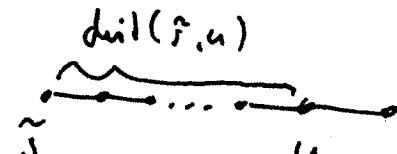
ein Kreis und sei p eine Potentialfkt. Dann

$$l(C) = \sum_{i=1}^m l(a_i) \geq \sum_{i=1}^m (p(v_i) - p(v_{i-1})) = 0.$$

" \Leftarrow " : Füge zu $D = (V, A)$ einen neuen Knoten \tilde{s} und neue Kanten (\tilde{s}, t) für alle $t \in V$ hinzu, wobei $l(\tilde{s}, t) = 0$ definiert wird. Dann ist $p(t) = \text{dist}(s, t)$ eine Potentialfkt. Argument dafür: $\forall a = (u, v) \in A$:

$$p(v) - p(u) = \text{dist}(\tilde{s}, v) - \text{dist}(\tilde{s}, u) \leq l(a)$$

$$\iff \text{dist}(\tilde{s}, v) \leq \text{dist}(\tilde{s}, u) + l(a).$$

Dies gilt, weil  ist eine $s-v$ -Kantenfolge der Länge $\text{dist}(\tilde{s}, u) + l(a)$ und, weil alle ger. Kreise nicht-negative Länge haben, gibt es eine ^{kürzeste} $s-v$ -Kantenfolge, die ein Weg ist, also:

$$\text{dist}(\tilde{s}, v) \leq \text{dist}(\tilde{s}, u) + l(a).$$

Satz (geometrische Modellierung kürzester Wege mit linearen Ungleichungen)

$D = (V, A)$ ger. Graph, $l: A \rightarrow \mathbb{Z}$ Längenfkt. Alle ger. Kanten haben nicht-negative Länge. Seien $s, t \in V$ und es gibt einen $s-t$ -Weg. Dann

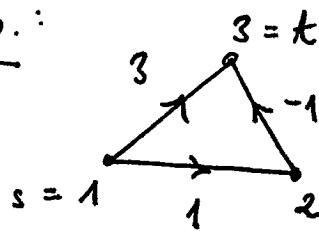
$$\text{dist}(s, t) = \min_{P \text{ s-t-Weg}} l(P)$$

$$p: V \rightarrow \mathbb{R}$$

$$= \max_{p: V \rightarrow \mathbb{R}} p(t) - p(s)$$

$$p(v) - p(u) \leq l(a) \quad \forall a = (u, v) \in A.$$

Bsp.:



$$\text{dist}(1, 3) = \max_{p_1, p_2, p_3 \in \mathbb{R}} p_3 - p_1$$

$$p_2 - p_1 \leq 1$$

$$p_3 - p_1 \leq 3$$

$$p_3 - p_2 \leq -1$$

$$= \max_{p \in \mathbb{R}^3} (-1, 0, +1)_p$$

$$(-1, 1, 0)_p \leq 1$$

$$(-1, 0, 1)_p \leq 3$$

$$(0, -1, 1)_p \leq -1$$

Bew.: $\max \leq \min$ Sei $P = (\overset{t}{v_0, q_1, v_1, \dots, q_m, v_m})$ s-t-

Kantenfolge und $p: V \rightarrow \mathbb{R}$ Potential. Dann

$$l(P) = \sum_{i=1}^m l(q_i) \geq \sum_{i=1}^m (p(v_i) - p(v_{i-1})) = p(t) - p(s).$$

$\max \geq \min$ Setze $p(v) = \text{dist}(s, v)$, falls v zu einer s-v-Kantenfolge gehört, und $p(v) = 0$ sonst. Überprüfe (wie eben), dass p ein Potential ist.

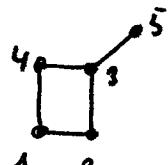
Kapitel 3 Matchings in bipartiten Graphen

§ 1 Definitionen

$G = (V, E)$ ungerichteter Graph, wobei

V = endliche Menge von Knoten,

$E \subseteq \{\{u, v\} : u, v \in V, u \neq v\}$ ungerichtete Kanten



$$V = \{1, \dots, 5\}$$

$$E = \{\{1, 2\}, \{2, 3\}, \{3, 4\}, \{4, 1\}, \{3, 5\}\}.$$

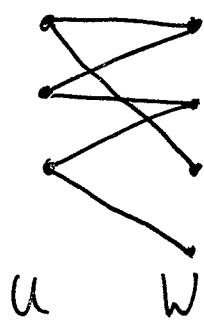
Definiere Kantenfolge, Weg, Kreis wie bei gerichteten Graphen.
Sei $v \in V$, dann heißt $w \in V$ Nachbar von v , falls $\{v, w\} \in E$.

$u, v \in V$ heißen Weg zusammenhängend, falls es einen $u-v$ -Weg gibt.

Die Relation „Weg zusammenhängend“ ist eine Äquivalenzrelation, ihre Äquivalenzklassen heißen Zusammenhangskomponenten.

Falls G nur eine Zshg. Komp. besitzt, so heißt G zusammenhängend.

Der Graph $G = (V, E)$ heißt bipartit, falls $U, W \subseteq V$ existieren, so dass $V = U \cup W$ (d.h. $V = U \cup W$ und $U \cap W = \emptyset$) und $\forall e \in E : |e \cap U| = |e \cap W| = 1$.



§ 2. Matchings mit maximaler Kardinalität

Def.: Sei $G = (V, E)$ ein unger. Graph. Ein Matching $M \subseteq E$ in G ist eine Teilmenge disjunkter Kanten, d.h.

$$\forall e, f \in M : e \cap f = \emptyset.$$

